



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Département de l'économie, de l'énergie et du territoire  
Service de l'agriculture  
Office de la viticulture

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung  
Dienststelle für Landwirtschaft  
Weinbauamt



## WALLIS – WEINERnte 2014

SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE AM 21. JULI 2014

Die Schätzung der potentiellen Traubenernte 2014 wurde gemäss der kantonalen Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 (Art. 74), durch das Weinbauamt auf der Gesamtheit des Walliser Rebberges durchgeführt. Diese Schätzung ermöglicht es der ganzen Branche, von der Produktion bis zur Einkellerung, nützliche Hinweise betreffend der Ertragsregulierung zu erteilen, damit die von der Branchenorganisation der Walliser Weine festgelegten Ertragsgrenzen für die Ernte 2014 (Amtsblatt vom 27. Juni 2014) eingehalten werden können. Diese Schätzung wurde anhand einer für den Walliser Rebbau repräsentativen Stichprobe von 768 Parzellen vorgenommen.

1. Im Walliser Rebbau wurde festgestellt, dass der Traubenbehang sehr heterogen ist; und dies sowohl zwischen einzelnen Parzellen als auch zwischen Rebstöcken einer selben Parzelle. Diese Heterogenität ist insbesondere auf Kleinbeerigkeit und in einem geringen Mass auf Verrieselung zurückzuführen. Deren Intensität ist je nach Rebsorte verschieden.
2. Das Ertragspotential ist sortenspezifisch. Dieses Jahr ist der Behang aller beobachteten Rebsorten tiefer als der Durchschnitt der Jahre 2009-2013.

### ANLEITUNG ZUR ERNTEBESCHRÄNKUNG

In Anbetracht der Ergebnisse der Schätzung und in Abwesenheit jeglicher Probleme muss die potentielle Traubenernte 2014 für alle Rebsorten reguliert werden. Dabei sollten folgende Werte erzielt werden:

Rebsorte	Quantitative AOC-Ertragsgrenze (kg/m <sup>2</sup> ) (Amtsbl. vom 27.06.14)	Richtgewicht (g) der Durchschnittstraube 2014	Anzahl Durchschnittstrauben pro m <sup>2</sup> bei der Ernte *
Pinot noir	1.100	148	7 bis 8
Chasselas-Fendant	1.200	254	4 bis 5
Gamay	1.100	180	6
Sylvaner	1.200	180	6 bis 7
Syrah	1.200	206	6
Arvine	1.200	179	6 bis 7
Humagne rouge	1.200	234	5
Cornalin	1.200	252	4 bis 5

\* **Die Pflanzendichte ist zu berücksichtigen:** die effektive Fläche pro Rebstock muss in Betracht gezogen werden.

#### Zeitpunkte der Ertragsregulierung:

- Ab dem Stadium der Erbsengrösse bis zur Traubenkehr (Farbwechsel und Weichwerden der Beeren).
- Beim Stadium der Traubenkehr: Entfernen der Trauben mit Reiferückstand (grosse Trauben und Schultern).
- Bei der Traubenernte durch Entfernen der nicht ausgereiften oder kranken Trauben (Fäulnis oder echter Mehltau).

#### Vorgehensweise bei der Ertragsregulierung:

- In erster Linie Trauben von Ruten (Trieben) mit einem schwachen Wuchs wegschneiden. Diese Trauben werden nie richtig reif.
- Kranke und/oder ungünstig positionierte Trauben wegschneiden: höher gelegene, zu nahe beieinander stehende Trauben sowie schlecht durchlüftete oder ungünstig exponierte Trauben.

Um präziser zu sein, empfehlen wir Ihnen eine genaue Schätzung der Parzelle vorzunehmen. Ein Formular zur Ernteschätzung ist unter [www.vs.ch/Landwirtschaft](http://www.vs.ch/Landwirtschaft) oder beim Weinbauamt unter Tel. 027/606 76 40 verfügbar. Bei der Berechnung des Traubengewichts verwenden Sie, bitte, die Richtgewichte der Beeren, die sich auf der Rückseite befinden.

**WALLIS – WEINERNT 2014**  
**DIE KANTONALE SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE VOM 21. JULI 2014**  
**BETRIFFT NICHT ERTRAGSREGULIERTE REBPARZELLEN (768 PARZELLEN)**

Rebsorte	Durchschnittliche Anzahl Trauben pro Rebstock (Auszählung 10 aufeinanderfolgenden Stöcken)							Gewicht <sup>1</sup> der Durchschnittstraube bei der Ernte (g) (Anzahl Beeren x Richtgewicht der Beeren)						
	2009	2010	2011	2012	2013	Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2013	2014	2009	2010	2011	2012	2013	Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2013	2014
<b>PINOT NOIR</b>	9.3	8.1	8.8	7.6	7.5	<b>8.3</b>	<b>7.3</b>	203	165	188	166	132	<b>171</b>	<b>148</b>
<b>CHASSELAS</b>	7.9	7.6	7.5	7.0	6.3	<b>7.3</b>	<b>5.8</b>	311	295	275	281	288	<b>290</b>	<b>254</b>
<b>GAMAY</b>	9.1	8.2	8.9	8.2	7.5	<b>8.4</b>	<b>7.4</b>	208	220	214	211	173	<b>205</b>	<b>180</b>
<b>SYLVANER</b>	-	8.9	8.3	9.0	7.5	<b>-</b>	<b>7.7</b>	-	183	198	217	169	<b>-</b>	<b>180</b>
<b>SYRAH</b>	8.9	8.6	7.7	8.0	6.6	<b>8.0</b>	<b>7.0</b>	243	218	178	230	200	<b>214</b>	<b>206</b>
<b>ARVINE</b>	8.0	7.7	7.4	8.1	5.8	<b>7.4</b>	<b>6.3</b>	228	229	152	215	178	<b>200</b>	<b>179</b>
<b>HUMAGNE ROUGE</b>	5.9	6.5	6.1	6.0	5.8	<b>6.1</b>	<b>6.2</b>	285	286	228	286	255	<b>268</b>	<b>234</b>
<b>CORNALIN</b>	4.6	6.9	5.7	6.5	5.4	<b>5.8</b>	<b>5.7</b>	294	331	240	258	207	<b>266</b>	<b>252</b>
Effektive kantonale Weinernte (in Millionen Liter)								45.3	39.3	43.3	37.7	32.6	<b>39.6</b>	<b>?</b>

**Richtgewicht der Beeren bei der Ernte (Gramm pro Beere):**

**Weisse Rebsorten :**

Amigne, Chardonnay, Pinot gris/Malvoisie,  
 Savagnin blanc/Païen-Heida, Pinot blanc<sup>2</sup> : 1.50 g.  
 Arvine<sup>3</sup> : 1.38 g.  
 Chasselas/Fendant<sup>3</sup> : 3.08 g.  
 Marsanne blanche/Ermitage<sup>2</sup> : 1.50 g.  
 Humagne<sup>2</sup> : 2.00 g.  
 Sylvaner/Rhin<sup>3</sup> : 2.19 g.

**Rote Rebsorten :**

Humagne rouge<sup>3</sup> : 1.93 g.  
 Cornalin<sup>3</sup> : 1.82 g.  
 Gamay<sup>3</sup> : 2.26 g.  
 Pinot noir<sup>3</sup> : 1.61 g.  
 Diolinoir<sup>2</sup> : 1.50 g.  
 Syrah<sup>3</sup> : 1.83 g.  
 Gamaret<sup>2</sup> : 1.70 g.

**Für die Schätzung des Beerengewichtes von nicht aufgeführten Rebsorten, sollte man sich an den anbei angegebenen Grössenordnungen orientieren.**

<sup>2</sup> Quelle : AGRIDEA (fiche technique 0.24)

<sup>3</sup> Quelle : Walliser Weinbauamt, aus dem Parzellennetz der Reifekontrolle der Rebsorten

<sup>1</sup> Die Werte wurden anhand der unten erwähnten Beerengewichte berechnet.